[s.n.]

Autor(en): **Altheer, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 17

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-459106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grotesken: Liebe auf den ersten Blick

D. Baumberger

Die Liebe ist ein eignes Kraut,
das mancher Mitmensch nicht verdaut;
hingegen manchem tut es wohl,
wie Rauchtabak und Alkohol.

Doch „Liebe auf den ersten Blick"
brach schon diversen das Genick,
weil Liebe, wie's im Buche steht,
mitunter durch den Magen geht. —

Doch schaut ein wilder Negermann
mit Wonneblick ein Weibchen an,
dann sitzt der Schmerz, den er muß tragen
im Herzen nicht — jedoch im Magen.

Er hat den angestaunten Stern
ganz regelrecht „zum Fressen" gern
und fräße ihn in Seelennot
am liebsten schon zum Abendbrot.

Drum, Frauen, hört den guten Rat:
Liebt euch ein Neger in der Tat,
mißtraut dem schwarzen Liebesschmerz:
Er meint den Magen, nicht das Herz.

Paul Altheer

Anzeigen-Annahme: Der Verlag in Rorschach, sowie sämtl. Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Insertionspreis: 70 Cts. die 5gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 1.50 die 3gespaltene Zeile im Textteile. — **Redaktion: Paul Altheer,** Scheuchzerstr. 65, **Zürich.** Tel. Hott. 31.75. — **Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach.** Tel. 3.91. Der «Nebelspalter» erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Der das Abonnement vom Verlag direkt beziehende in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau sind bei der **Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur gegen Unfälle in und ausser Beruf versichert** und zwar mit je Fr. 1000.— im Todesfall, Fr. 2000.— im Ganzinvaliditätsfall und Fr. 60.— bis Fr. 1200.— bei nur teilweiser Invalidität. Der das Abonnement durch eine Buchhandlung und dergl. beziehende in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau gelten im gleichen Umfange als versichert, sofern sich der Abonnent direkt oder durch die Buchhandlung beim Verlag schriftlich zur Versicherung anmeldet. Im Ausland kostet der Nebelspalter für 3 Mon. Fr. 8.50, für 6 Mon. Fr. 17.—, für 12 Mon. Fr. 31. - Nachdruck nur mit Quellenangabe.